

2. Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll eine Darstellung als Wohnbaufläche erfolgen.
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Daisbacher Weg“ 1.
4. Die Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB sind durchzuführen.
5. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften, über die eingegangenen Anregungen und Bedenken abschließend zu entscheiden.
6. Eine abschließende Beschlussfassung über den endgültigen Flächennutzungsplan hat durch die Gemeindevertretung zu erfolgen.

b) Bebauungsplan „Daisbacher Weg“ 1. Erweiterung

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aarbergen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Daisbacher Weg“ 1. Erweiterung. Der Geltungsbereich ist der vorliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.
2. Planziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Sinne § 4 BauNVO.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches.
4. Die Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB sind durchzuführen.
5. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften über die eingegangenen Anregungen und Bedenken abschließend zu entscheiden.
6. Eine abschließende Beschlussfassung über den endgültigen Bebauungsplan hat durch die Gemeindevertretung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt

3.4) Verlängerung der Amtszeiten von Ortsgerichtsschöffen der Ortsgerichte Aarbergen III (Hausen ü. Aar u. Rückershausen) sowie Aarbergen IV (Panrod u. Daisbach), VL-55/2016 1. Ergänzung Beschluss: Die im Juli 2016 endende 10-jährige Amtszeit des Herrn Peter Scheid (Rückershausen) als Ortsgerichtsmitglied des Ortsgerichts Aarbergen III (Hausen und Rückershausen) wird um weitere 10 Jahre bis Juli 2026 verlängert.

Die im Oktober 2016 endende 10-jährige Amtszeit des Herrn Klaus Rudolf Etz (Panrod) als Ortsgerichtsmitglied des Ortsgerichts Aarbergen IV (Panrod und Daisbach) wird um weitere 10 Jahre bis Oktober 2026 verlängert.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt

4. Anträge

4.1) Bewerbung der Gemeinde Aarbergen als „Fair-Trade-Gemeinde“, ANTFR-2/2016

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der Grünen vom 05.05.2016, den Titel „Fair-Trade-Gemeinde“ anzustreben, zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen. Zu dieser Sitzung sollen der zuständige Kreisbeauftragte, Herr Homberg, sowie die Klimaschutzmanagerin, Frau Gouverneur, zwecks Erläuterungen mit eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt

Aarbergen, 03.06.2016 *Sabine Hartenfels, Schriftführerin*

Holger André, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Die Niederschrift in ausführlicher Form finden Sie im Internet. Gehen Sie auf unserer Startseite www.aarbergen.de einfach links auf „Ratsinformationssystem“. Danach wird sich ein neues Fenster öffnen. Die Gemeindevertretung als oberstes Organ der Gemeinde fasst ihre Beschlüsse in öffentlichen Sitzungen. Gleiches gilt für die von der Gemeindevertretung gebildeten Fachausschüsse.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

■ Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Rheingau-Taunus

Festlegung und Offenlegung der Bodenrichtwerte für Aarbergen

Der Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Rheingau-Taunus-Kreises hat in seiner Sitzung am 27.01.2016 die Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2016 gemäß § 196 (1) Baugesetzbuch für die Gemeinde 65326 Aarbergen beschlossen.

Gemäß § 14 (6) der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 29.06.2012 sind die ermittelten Werte

vom 20.06.2016 bis 22.07.2016 in den Diensträumen der Gemeinde 65326 Aarbergen offengelegt.

Außerhalb dieser Zeit kann jedermann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn, Berner Straße 11, 65552 Limburg a.d. Lahn, Tel: 06431-9105 6843, Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen. Auskunft wird schriftlich gegen Gebühr erteilt oder durch persönliche Einsicht in die digitale Bodenrichtwertkarte kostenfrei gewährt oder im Internet unter www.boris.hessen.de ebenfalls kostenfrei.

65552 Limburg, den 27.04.2016

Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Rheingau-Taunus-Kreises

Reitz, Vorsitzender des Gutachterausschusses

■ Auslegung der Niederschrift der Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdbezirke Michelbach I und II

Die Niederschrift der gemeinsamen Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdbezirke Michelbach I und II vom 11.05.2016 liegt in der Zeit vom **20.06. bis 04.07.2016** bei dem Jagdgenossenschaftsvorsteher des Jagdbezirks Michelbach I, Herrn Olaf Pulch, Auf dem Rück, Aarbergen-Michelbach, sowie bei dem Jagdgenossenschaftsvorsteher des Jagdbezirks Michelbach II, Herrn Günter Rupbus, Hauptstraße 30, Aarbergen-Michelbach, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Aarbergen, den 06.06.2016

*Der Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen
Im Auftrag: Kremer, FB1 – Fachbereichsleitung*

Seniorenarbeit

■ Seniorentelefon „Offenes Ohr“

Das Seniorentelefon „Offenes Ohr“ der Gemeinde Aarbergen ist jeden Dienstag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 06120/2728 erreichbar.

■ Nächste Kurzwanderung am 21.06.2016

Offener Wanderkreis



Kurzwanderungen

Treffpunkt der nächsten „Kurzwanderung“ des Offenen Wanderkreises ist am Dienstag, dem 21. Juni 2016 um 14 Uhr am Bürgerhaus in Aarbergen-Rückershausen. Der Rundwanderweg (ca. 7 km) führt uns über Schiesheim, Burgschwalbach zurück nach Rückershausen. Nach einer schönen

Wanderung lassen wir uns im „GolfGreen“ mit kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Alle, die Spaß am Wandern haben, sind herzlich eingeladen.

Weitere Infos: Iris Weiß, Tel.: 06120/4263; Edwin Dengler, Tel.: 06120/3117.

Aus der heimischen Wirtschaft

■ Schmiedewochenende am 7. und 8. Mai 2016 in der Schmiedewerkstatt Aarbergen

Ein internationales Projekt für den Frieden in der Welt von den Initiatoren Alfred Bullermann, Heinz Hoenig und Tom Carstens

Es war unbestritten ein wunderschönes Wochenende am 07. + 08. Mai in Aarbergen. Neben der Feierlaune gab es jedoch immer wieder ernste und nachdenkliche Momente: es ging in diesen Tagen schließlich um ein Zeichen des Friedens in einer zunehmend unruhigen Zeit. Und es war ein bewusst gewähltes Wochenende, dessen Sonntag an das Kriegsende vor 71 Jahren mahnte.

Rüdiger Schwenk und Heinz Hoenig gelang es immer wieder, alles in der passenden Balance zu halten.

Immer wieder gab es prominenten Besuch an diesem Wochenende: für den Aarbergener Bürgermeister Udo Scheliga war es ein „Heimspiel“ und gehörte aus früheren Schmiedeevents schon zu den „erfahrenen“ Hobby-Schmieden. Auch der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch stand zum wiederholten Male am Amboss von Rüdiger Schwenk. Die Autorin Nele Neuhaus, bekannt durch ihre Taunus-Krimis, und die Moderatorin und Filmemacherin Michaela Scherenberg waren das erste Mal in der Schmiede-Werkstatt Aarbergen und erhielten einen Einblick in das anstrengende Schmiedehandwerk. Michaela Scherenberg und Klaus-Peter Willsch schmiedeten am Samstag zusammen mit Alfred Bullermann, Heinz Hoenig und Rüdiger Schwenk einen Friedensnagel.

Jeder geschmiedete Nagel hatte eine Länge von ca. 250 mm und wurde auf dem Kopf mit der Friedenstaube signiert, er bekam eine Nummer sowie das Schmiedezeichen der Werkstatt. Somit ist jeder Friedensnagel einzigartig. Für jeden Nagel gibt es ein Zertifikat. Den Nagel gab es für 100 € zu kaufen, davon flossen 75 € in einen guten Zweck, 25 € sind für die Aufwandskosten.

Nele Neuhaus schmiedete mit Begeisterung zusammen mit Heinz Hoenig und Rüdiger Schwenk am Sonntag ihren Friedensnagel und signierte den Fans die Bücher. Insgesamt wurden 10 Friedensnägel geschmiedet und gekauft. Wir konnten 750 € der Nele Neuhaus Stiftung überweisen.

Viele Gäste, darunter auch Jugendliche und Kinder durften ebenfalls selbst aktiv werden und wurden von den anwesenden Schmieden bestens angeleitet. Die Jugendlichen und Kinder zeigten große Begeisterung wenn sie zusammen mit den Schmiedemeistern am Amboss und an der Esse stehen konnten.

26 Helfer und Helferinnen waren nötig um die zwei Tage durchzuführen. 14 Tage Vorarbeit und Organisation waren nötig um die Veranstaltung zu halten.

Rüdiger Schwenk der für das internationale Projekt „Schmieden für den Frieden“ die Projektleitung hat, stellte das Projekt beim Regierungspräsidium Darmstadt vor. „Wir wollten aus Bombensplittern Friedensnägel schmieden. Nicht einfach aber machbar.“ Beim RP in Darmstadt war man begeistert von der Idee. Daraufhin stellte der Kampfmittelräumdienst verschiedene Bombensplitter zu Verfügung. Aus diesen Splittern wurden in der Werkstatt nun Friedensnägel geschmiedet. Aus „Leid mach Freud“. Ein Nagel ist ein Zeichen der Verbindung.

In der Werkstatt wurde an vier Schmiedefeuern und neun Ambossen geschmiedet. Im Außenbereich zeigten zwei Schmiede an zwei Essen und zwei Ambossen ihr Können. Eine besondere Attraktion an den beiden Tagen war ein 76 Jahre alter „Hau den Lukas“, den Rüdiger Schwenk mit der Künstlerin Ursula Grundmann detailgenau restauriert hat. Die Besucher hatten einen riesen Spaß mit einem 4,5kg Holzhammer auf den „Lukas“ zu schlagen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Heinz Hoenig kochte in einer Gulaschkanone eine deftige Erbsensuppe, die von den Besuchern auch gerne gegessen wurde. Weiterhin wurden Bratwürste und Steakbrötchen angeboten sowie Fruchtsalate in Melonenschiffchen. Bei schönem Wetter und viel Sonnenschein an beiden Tagen hatte das Team der Schmiede-Werkstatt im Ausschankwagen alle Hände voll zu tun.

Alfred Bullermann und alle Schmiede und Schmiedemeister schmiedeten kleine Skulpturen oder Beetstecker für die Tombola. Der bekannte italienische Kunstschmied Georg Reinking schmiedete sehr schöne Vogelskulpturen. Am Sonntagabend konnten wir 41 Preise verlosen. Den ersten Preis, einen ganztägigen Schmiedekurs mit Vier-Gänge-Menü konnten wir einer Besucherin aus Wiesbaden überreichen. Thomas-Maria Schmidt, der Präsident des IFGS, und sein Stellvertreter Thomas Hecker schmiedeten mit Leidenschaft.



Am Amboss, v.l.: Rüdiger Schwenk, Nele Neuhaus, Heinz Hoenig



Das Team der Schmiedewerkstatt mit Heinz Hoenig und Nele Neuhaus

Fotos: Schmiedewerkstatt Aarbergen

Höhepunkt des Wochenendes war schließlich das Einschlagen der Nägel in den Friedensbaum. Zehn Friedensnägel wurden am Sonntag-Nachmittag eingeschlagen, darunter auch der von Heinz Hoenig geschmiedete Nagel. Heinz Hoenig bedankte sich bei Rüdiger Schwenk und seinen Helfern für die gelungene Veranstaltung. Was die Initiatoren beabsichtigten, zeigte Wirkung: viele nachdenkliche Besucher nahmen das Anliegen dieser einzigartigen Aktion auf. Als einer der Schmiede seinen Nagel mit den Worten „Für den Frieden“ einschlug, antworteten die Besucher mit den gleichen Worten.

Alle Friedensnägel die weltweit geschmiedet werden, sollen in den Aarbergener Friedensbaum geschlagen werden, als sichtbares Zeichen gegen den Krieg auf der Welt.

Den Schmieden stand die Freude ins Gesicht geschrieben: beim Einschlagen der geschmiedeten Nägel in den Friedensbaum in Aarbergen empfanden es alle - Beteiligte und Besucher - als ein rundum gelungenes Schmiedefest.

Zum Abschluss des Wochenendes lud Heinz Hoenig im Namen seiner Mit-Initiatoren und des Gastgebers zum Schmiedefest im kommenden Jahr ein.

Der Friedensbaum bleibt in Aarbergen stehen und kann dort besichtigt werden.

Und da die Aktion weitergeht, werden im Laufe der Zeit noch viele Nägel eingeschlagen werden.

Abschließend dankte Rüdiger Schwenk den Besuchern für ihr Kommen und den zahlreichen Helfern und Mitarbeitern, die dieses Schmiedefest erst möglich gemacht haben.

„Es war ein gutes Wochenende für den Frieden“ war die einhellige Meinung dieses besonderen Wochenendes.

Bei allen Schmiedekursen können Friedensnägel geschmiedet werden und jederzeit nach Absprache, um sie dann in den Friedensbaum zu schlagen.

Nähere Infos hierzu erhalten Sie bei der Schmiede-Werkstatt Aarbergen, Tel.: 06120-900870, info@schmiede-werkstatt.de www.schmiede-werkstatt.de.

Aus Vereinen und Verbänden

■ Sprechzeiten

MUSIKSCHULE
Aarbergen e.U.

Sprechzeiten sind montags von 16 bis 18 Uhr.

Darüber hinaus ist der Schulleiter montags von 14 bis 20 Uhr und freitags von 14 bis 18 Uhr in der Musikschule unter Tel.-Nr. 06120 / 92570 erreichbar.

Außerhalb dieser Zeiten ist er unter Tel.-Nr. 0178 / 4353222 erreichbar.

E-Mail: info@musikschule-aarbergen.com.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.musikschule-aarbergen.com.

Die Musikschule ist in der Kirchstraße 2 a in Aarbergen-Michelbach.

■ Schwimmbad-Förderverein

Blauer Spieleschrank



Manchen Schwimmbadbesuchern ist der blaue Spieleschrank im vorderen Bereich schon aufgefallen. Er wurde vom Förderverein angeschafft und auch bestückt.



Fotos: Schwimmbad-Förderverein

Ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, alle können sich - kostenlos - aus dem Schrank das Spiel der Wahl nehmen und entweder allein oder in geselliger Runde spielen.

Falls es beim Spielen zu „heiß“ hergeht – die Abkühlung liegt ein paar Meter weiter. Der Förderverein wünscht sich, dass möglichst viele vom Spieleschrank Gebrauch machen, also nicht nur bei nicht so einladenden Schwimmttemperaturen (gib'ts die in diesem Sommer überhaupt??).

Von Monopoly und Backgammon zu Hase und Igel, Mikado und Puzzles für die Kleinen, zu Skat für die Zocker haben wir die Fächer belegt. Falls Sie oder Du zuhause noch über Spiele verfügen und die dem Schwimmbad zur Verfügung stellen wollen: dann ab damit in unseren Spieleschrank. Und falls die 3. Person zum Skat



fehlt: die kann über Mikrofon angeheuert werden.

Wie in den Vorjahren schon, steht auch dieses Jahr wieder unser blauer Zeitungsständer im Kioskbereich, der immer wieder mit neuer Lektüre bestückt wird. Auch hier können jederzeit interessante Lektüren reingegeben werden.